

# Veranstaltungs- programm

**F 2324/22**

## **FORUM MONETÄRE LEISTUNGEN FÜR FAMILIEN UND KINDER – (WIE) GELINGT DER NEUSTART?**

**DIGITALE Fachveranstaltung am 14.03.2022, 9:30 – 12:30 Uhr und  
am 15.03.2022, 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr**

### **REFERENTINNEN/REFERENTEN**

Professorin Dr. Sabine Andresen, Goethe-Universität Frankfurt

Dr. Irene Becker, Empirische Verteilungsforschung, Riedstadt

Maximilian Blömer, ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität  
München e.V.

Florian Forster, Der Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen

Staatssekretärin Margit Gottstein, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Ju-  
gend, Berlin

Professorin Dr. Anne Lenze, Hochschule Darmstadt

Michael Löher, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V., Berlin

Junior-Professorin Dr. Maria Marquardsen, Ruhr-Universität Bochum

Wolfgang Rombach, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Friederike Schubart, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

Benjamin Schulte, Der Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen

Dorothee Schulte-Basta, Heinrich-Böll-Stiftung

Dr. Franziska Vollmer, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin

### **LEITUNG**

Dr. Romy Ahner, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld: Kinder,  
Jugend, Familie, Soziale Berufe

## INHALT

Die Weiterentwicklung der monetären Leistungen für Familien und Kinder wird seit Langem insbesondere unter den Zielen Vermeidung von Kinderarmut, Verbesserung der sozialen Teilhabe von Kindern und Jugendlichen, einfacher Erreichbarkeit und Bürokratieabbau diskutiert. Inzwischen steht die Einführung einer Kindergrundsicherung ausdrücklich auf der politischen Agenda: in einem Neustart der Familienförderung sollen bisherige Leistungen in einer einfachen, automatisiert berechnet und ausgezahlten Förderleistung gebündelt werden. Damit stellen sich nunmehr ganz aktuell Fragen nach der konkreten Ausgestaltung und Umsetzbarkeit eines entsprechenden Modells, aber auch nach der Grundlage einer solchen Leistung. Das soziokulturelle Existenzminimum für Kinder, welches mit der Kindergrundsicherung sichergestellt werden soll, soll neu definiert werden. Das diesjährige Forum Monetäre Leistungen wird erste Schritte, Perspektiven sowie noch zu lösenden Baustellen einer Kindergrundsicherung im Austausch mit Politik, Wissenschaft und Praxis diskutieren.

## ZIELGRUPPEN

Familien- und sozialpolitische Expertinnen und Experten sowie Verantwortliche und Interessierte aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Justiz und Wissenschaft

## PROGRAMMVERLAUF

**MONTAG – VORMITTAG, 14.03.2022**

**TEIL 1: EIN NEUSTART DER FAMILIENFÖRDERUNG – BESSERE CHANCEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

### Uhrzeit

<b>09.00</b>	<b>Eröffnung des Konferenzraumes / Check-in</b>
09.30	<b>Begrüßung und Eröffnung der Veranstaltung</b> Michael Löher
09.40	<b>Vorstellung der familienpolitischen Agenda der neuen Bundesregierung</b> Staatssekretärin Margit Gottstein
10.15	<b>Kinderarmut ist Teilhabearmut – und nach wie vor aktuell</b> Professorin Dr. Sabine Andresen Vortrag und Nachfragen
<b>11.00</b>	<b>Kurze Pause</b>
11.10	<b>Kindergrundsicherung als Modell zur Armutsvermeidung</b> Maximilian Blömer Vortrag und Nachfragen
11.45	<b>Kindergrundsicherung und Bildungs- und Teilhabegesetz als Strategie</b>

---

**gegen Kinderarmut und Bildungsarmut**

Dorothee Schulte-Basta

Vortrag und Nachfragen

---

**12.30**

**Ende Teil 1**

---

**DIENSTAG – VORMITTAG, 15.03.2022**

**TEIL 2: GRUNDLAGE DES NEUSTARTS: NEUDEFINITION DES SOZIOKULTURELLEN EXISTENZMINIMUMS VON KINDERN UND JUGENDLICHEN**

**Uhrzeit**

**09.30**

**Eröffnung des Konferenzraumes / Check-in**

10.00

**Gedanken zur Neuberechnung der Regelsätze für Kinder und Jugendliche**

Dr. Irene Becker

10.40

**Was braucht es noch ergänzend zur EVS? Zur Idee einer Teilhabeliste für soziokulturelle Bedarfe von Kindern und Jugendlichen**

Professorin Dr. Anne Lenze

11.05

Gemeinsame Nachfragen/Diskussion

11.40

**Stand der Diskussionen und Perspektiven**

Wolfgang Rombach

**12.00**

**Ende Teil 2**

---

**DIENSTAG – NACHMITTAG, 15.03.2022**

**TEIL 3: WIE WEIT SIND WIR IN SACHEN DIGITAL? UND WIE GEHT „AUTOMATISCH“?**

**Uhrzeit**

**13:30**

**Eröffnung des Konferenzraumes / Check-in**

14.00

**Wie weit sind wir in der Digitalisierung von Familienleistungen?**

Friederike Schubart

Vortrag und Nachfragen

14.30

**Digitaltaugliches Recht als Voraussetzung für Digitalisierung**

Juniorprofessorin Dr. Maria Marquardsen

14.55

**Automatische Beantragung und Auszahlung einkommensabhängiger Leistungen – Erkenntnisse aus dem Projekt ELFE**

Florian Forster, Benjamin Schulte

15.15

Gemeinsame Nachfragen/Diskussion

---

---

15.40	<b>Aufgaben und Herausforderungen sowie Ausblick auf die nächsten Schritte</b> Franziska Vollmer
<b>16.00</b>	<b>Verabschiedung und Ende der Veranstaltung</b> Dr. Romy Ahner

---

## ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

14.02.2022

## VERANSTALTUNGSORT

digital

## KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Dr. Romy Ahner  
030 62980 206  
ahner@deutscher-verein.de

## KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter  
030 62980 - 605  
winter@deutscher-verein.de

## KOSTEN

### VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder  
**79,00 Euro**

Nichtmitglieder  
**99,00 Euro**

## ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:  
[www.deutscher-verein.de/de/va-22-leistungen-familien-kinder](http://www.deutscher-verein.de/de/va-22-leistungen-familien-kinder)

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage.

## VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: [kontakt@deutscher-verein.de](mailto:kontakt@deutscher-verein.de)

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: [www.deutscher-verein.de](http://www.deutscher-verein.de)